

## PRAKTISCHE HINWEISE FÜR DEN QUERFLÖTENUNTERRICHT (Böhmsystem mit geschlossener Gis-Klappe)

### 1. DER ANSATZ

Mundwinkel nach der Seite und nach unten ziehen, Oberlippe weich lassen. Anblaseloch an den unteren roten Rand der Unterlippe legen und Flöte ein wenig wegdrehen (hängt von Lippen und Zähnen ab). Anfangs immer vor dem Spiegel kontrollieren, damit die Stellung genau in der Mitte angewöhnt wird. In den ersten Wochen geht viel Luft verloren, es kommt durch das viele Nachatmen zu Schwindelgefühlen (zu viel Sauerstoff). Immer wieder rasten lassen!

### 2. DAS MUNDSTÜCK

Es soll so aufgesteckt werden, daß das Anblaseloch ungefähr in einer Linie mit den Hauptklappen steht. Dies wird auch von Fall zu Fall verschieden sein.

### 3. DAS ANBLASEN

Nach dem richtigen Ansetzen mit der Zunge leicht die Silbe „dhü“ aussprechen. Achtgeben, daß jeder neue, nicht gebundene Ton mit der Zungenspitze angestoßen wird. Nur mit den Tönen in der eingestrichenen Oktave beginnen, ungefähr h, a. Die tiefen Töne sind anfangs fast nicht zu erreichen. Später immer im Forte nach unten den Tonumfang erweitern. Da die Flöte keine eigene Überblaskappe hat, muß dieses Überblasen mit den Lippen getätigt werden. Dies gelingt nach einiger Zeit, wenn die Muskeln rund um den Mund schon genügend gekräftigt sind. Die für alle Blasinstrumente wichtige Atemtechnik (Zwerchfellspannung) ist auch bei der Flöte von großer Bedeutung.

### 4. WICHTIGES FÜR DIE GRIFFTECHNIK

1. In der Mitte der Klappen greifen! Fingerkuppen nicht über die Klappen hinausragen lassen. Kleine Finger nicht unter die Flöte ziehen. Alle Finger möglichst nahe an den Klappen lassen.
2. Die Es-Klappe bleibt fast immer offen (5. Finger der rechten Hand drückt den Hebel hinunter, teils aus klanglichen Gründen, teils als Stütze für den sicheren Halt der Flöte). Nur bei folgenden Tönen keine offene Es-Klappe: c1, cis1, d1 und d2. Bei einzelnen Tönen in der dreigestrichenen Oktave kann mit oder ohne Es-Klappe gespielt werden (siehe später bei den Griffen).
3. Das Fis (alle 3 Oktaven) sollte fast ausschließlich mit dem 4. Finger gegriffen werden. Nur in raschen Verbindungen mit E und beim Triller e-fis ist der 3. Finger vorzuziehen. Die Tonreinheit ist mit dem 4. Finger wesentlich besser!!!

## 5. EINIGE WICHTIGE GRIFFUNTERSCHIEDE

d1 <u>mit</u> linkem Zeigefinger	es1 <u>mit</u> linkem Zeigefinger
d2 <u>ohne</u> linken Zeigefinger	es2 <u>ohne</u> linken Zeigefinger
d3 <u>ohne</u> linken Zeigefinger	es3 <u>mit</u> linkem Zeigefinger

fis1 und fis2 sowohl mit als auch ohne Doppelklappe möglich  
fis3 nur ohne Doppelklappe möglich

b1 und b2 können auf 3 Arten gegriffen werden:

1. h greifen und linken Daumen auf Doppelklappe legen („Dauergriff“ bei Tonarten mit b-Vorzeichen).
2. h greifen und rechten Zeigefinger auf Deckel für f (ohne Doppelklappe = „langer“ B-Griff). Vorzuziehen bei einzelnen b- oder ais-Griffen und bei Tonarten mit mindestens 5b (wegen des Tones „ges3“).
3. h-greifen (ohne Doppelklappe) und rechter Zeigefinger auf den B-Hebel (bei speziellen Tonfolgen gut).

## 6. DIE SAUBERE STIMMUNG BEIM FLÖTENSPIEL

Sie hängt natürlich in erster Linie von der Qualität des Instrumentes ab. Weiters kann durch leichtes Drehen der Flöte zum Mund hin (tiefer) oder vom Mund weg (höher) die Stimmung etwas ausgeglichen werden. Dies ist sehr wichtig beim cis2, es ist nämlich fast immer zu hoch. Auch mit der Lippenspannung kann viel korrigiert werden.

Sind die Töne in der dritten Oktave zu hoch oder zu tief, dann kann dies durch ein Verschieben des Stoppels im Mundstück verbessert werden. Im Allgemeinen soll das Markierungszeichen des Putzstabes beim Einführen des letzteren in das Mundstück in der Mitte des Mundloches sichtbar sein.

## 7. WIE LERNT MAN DIE GRIFFE IN DER DRITTEN OKTAVE?

Dieses Kapitel ist besonders wichtig, da hier von „nicht Flöte blasenden Musikern“ oft recht bedeutende Kleinigkeiten übersehen werden. Ich habe hier alle Hauptgriffe so zusammengestellt, daß ich die Unterschiede zwischen den ersten 2 Oktaven mit der dritten Oktave besonders hervorgehoben habe:

## DIE GRIFFE DER DRITTEN OKT

Ton	Wie greife ich diesen?
c3	wie c2
cis3	wie cis2
d3	d2 ohne rechte Hand (Es-Klappe dazu)
dis3 (es3)	es2 plus linker Zeigefinger und plus Gis-Klappe (bei diesem Griff sind alle Finger im Einsatz)
e3	e2 minus links 4. Finger
f3	f2 minus links 3. Finger
fis3 (ges3)	fis2 minus links 3. Finger (Ohne Doppelklappe!). Nur 4. Finger nehmen. Ohne Es-Klappe spricht er meist besser an, dafür C-Rolle!
g3	g2 minus links Daumen (=1. Finger)
gis3	gis2 minus links 1. und 2. Finger
a3	a2 minus links 2 und plus rechts 2 (Der Finger, der links wekommt, wird rechts dazugegeben).
b3	Links nur Daumen, rechts 2. Finger und linke (seltener rechte) Trillerklappe.
h3	Links 1., 2. und 4. Finger, rechts „rechte“ Trillerklappe. Ohne Doppelklappe
c4	Links 2, 3, 4 (ohne Daumen!), Gis-Klappe, rechts 2.



## 8. DIE TRILLERKLAPPEN

Es gibt bei den meisten Flöten 2 echte Trillerklappen und den B-Hebel, den man auch als Trillerklappe bezeichnen kann. Die linke Trillerklappe zwischen den Deckeln für e und f heißt „D-Triller“ und wird mit dem 2. oder 3. Finger betätigt. Die rechte Trillerklappe zwischen den Deckeln für d und e heißt „Dis-Triller“ und wird mit dem 3. oder 4. Finger betätigt. Der B-Hebel kommt dem rechten Zeigefinger zu h verwendet werden, hat aber man ihn liegen lassen kann vom b eher grifftecl abwärts chro Die Anwend ialgebiet ebenso wie die Trillergriffe i Musikverlagshendem Studium sicher und augenblicklich beherrscht werden.

Da dieses Gebiet beim Unterricht oft vernachlässigt wird, und gerade die Flöte sehr häufig Triller zu spielen hat, habe ich auch die Trillergriffe hier auf meine Art erläutert. Es bleibt jedoch aber jedermann überlassen, sich in einer guten Griff- und Trillergriffabelle, wie sie im Handel erhältlich sind, zu orientieren.



## A) DIE D-TRILLERKLAPPE

(1. Trillerklappe)

Sie wird allgemein angewendet bei folgenden Trillern:

Von c2 zu d2. Von cis2 zu d2. Von cis3 zu d3. Von gis3 zu a3.

## B) DIE DIS-TRILLERKLAPPE

(2. Trillerklappe)

Sie wird allein angewendet bei folgenden

Von c3 zu d3. Von cis2 zu dis2. Von cis3

## C) D- und DIS-TR



Sie werden gemeinsam angewendet bei folgenden Trillern:

Von d3 zu es3. Von as3 zu b3. Von b3 zu ces4, wobei aber das b3 mit einem Sondergriff gespielt wird, und zwar: Links 1. und 2. Finger, rechts 2. Finger.

Abgesehen davon, daß man beim Trillern immer mit dem nächsthöheren Ton in der betreffenden Tonart trillern muß (ausgenommen, es stehen eigene kleine Versetzungszeichen über der zu trillernden Note), kann man bei vielen Trillern technische Erleichterungen anwenden, die sich infolge der raschen Tonfolgen stimmungsmäßig kaum bemerkbar machen, wenn sie auch bei langsamem Spiel nicht immer genau der Tonhöhe entsprechen.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind diese Möglichkeiten angeführt, wie sie im allgemeinen gebräuchlich sind. Ist keine eigene Bemerkung über einen Hilfsgriff angegeben, so ist der untere Ton immer mit dem Hauptgriff zu spielen.

## DIE WICHTIGSTEN TRILLER (MIT SONDERGRIFFEN)

e1 mit fis1	nur rechts 2 heben
f1 mit ges1	f greifen, rechts 4 dazu, mit rechts 2 trillern
fis1 mit gis1	gis mit 4. Finger liegen lassen, mit Gis-Klappe trillern
gis1 mit a1	nur mit links 4 trillern (aber auch mit 4/5)
as1 mit b1	As-Klappe liegen lassen, mit 3/4 trillern (Doppelklappe!)
b1 mit c1	b greifen (normale Griffe)
c	m
c	ppe
c	ppe
c	Musikverlagklappe
(=des mit es)	
d2 mit e2	d2 greifen (ohne links 2), mit rechts 4 trillern



# Der Querflötenanfänger

**Tonerzeugung mit Anleitung des Lehrers ! Spiegelkontrolle !**

**Mundmitte an das Tonloch! Kopf gerade halten! Arme locker !**

**Richtige Atmung ist äußerst wichtig! "Zwerchfellatmung".**

**Blockflöte in C und Querflöte haben einige gleiche Griffe**

dis2 mit e2  
von e2 bis c3 mit des3, so wie in der EINGESTRIC

c3 mit d3  
cis3 mit d3  
cis3 mit dis3  
(= des mit es)

d3 mit es3  
d3 mit e3  
dis3 mit e3  
es3 mit f3  
e3 mit f3  
e3 mit fis3  
f3 mit ges3

f3 mit g3  
fis3 mit g3  
fis3 mit gis3  
g3 mit as3  
g3 mit a3

gis3 mit a3  
gis3 mit ais3  
(= as mit b)  
a3 mit b3  
a3 mit h3

ais3 mit h3

b3 mit c4

h3 mit c4

dis2 (ohne links 2!), mit rechts 4  
mit Dis-Trillerklappe  
mit D-Trillerklappe  
mit Dis-Trillerklappe

mit D- und Dis-Trillerklappen zugleich  
mit links 4 trillern (e ist hier Hilfsgriff)  
mit links 4 trillern (e ist hier Hilfsgriff)  
mit links 3/4 trillern  
mit links 3 trillern  
mit links 1 (Daumen) trillern  
f3 greifen, rechts 4 dazu (ohne Doppelklappe!) mit rechts 2 trillern

mit links 1 trillern  
mit links 1 trillern  
mit links 1 und 2 trillern  
mit links 2 trillern  
Schwierig! g2 greifen, eventuell rechts die Cis-Klappe dazu.  
Mit links 4 trillern.

mit D-Trillerklappe trillern  
mit D- und Dis-Trillerklappe zugleich trillern

mit links 3 trillern  
Schwierig! Mit beiden Trillerklappen und mit links 3 trillern.  
Rechts 2 liegen lassen!  
Schwierig! Ais mit Hilfsgriff (=f3 plus D-Triller ohne Es-Klappe). Mit rechts 2 trillern oder beide Griffe ausgreifen.  
Schwierig! Hilfsgriff b3 wie oben ais3. Mit rechts 2 und Dis-Trillerklappe trillern.

mit links 1 trillern.

en Hauptgriffen ausgeführt.



1 Das "g1": Links 2,3,4 auf die entsprechenden Deckel legen.

Daumen auf die rechte Klappe. Rechts 5. Finger auf Es-Klappe!

Das "a1": Links 2,3. Daumen wie vorher. Es-Klappe

2 Das "h1": Links 2. Finger, Daumen wie vorher. Es-Klappe !

3 Fingerwechsel sorgfältig durchführen! Keine Zwischentöne !!

4 Takten, bei Pausen )

# Der Querflötenanfänger

4 Das "c2". Links nur 2.Finger, Daumenklappe offen. Es-Klappe!

6 Punktierter Viertel = 3 Achtel !

7  $\text{♩}$  = Zwei Halbetakt oder ALLABREVETAKT ("Auf schnelle Art")

8 Vierachtel-Takt. Zählzeit ist die Achtelnote !

# Der Querflötenanfänger

9 Das "f1": Zum g1 rechts 2 dazu ( li. 1,2,3,4, re. 2 u.Es-Klappe ! )

11 Das "c1": li. 1,2,3,4, re. 2,3 und Es-Klappe !

12 Zähle gut mit. Von der Achtel nicht zu rasch wegspringen!

# Der Querflötenanfänger

13 Bindungen. Die erste Note jeder Bindung gut dehnen !

**Tirol**  
Musikverlag

usw.

14 Das b1. Es gibt 2 Griffe. 1.) Wie h greifen, Daumen auf d. linke Klappe (Doppelklappe).

Die Doppelklappe auch bei den anderen Griffen liegen lassen

15 Übung in F-Dur. Vorzeichen "b".

**Tirol**  
Musikverlag

# Der Querflötenanfänger

16 Summ, summ, summ....

17 Kuckuck, Kuckuck....

1 2 3 1 2 3

**Tirol**  
Musikverlag

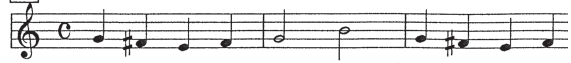
18 Hänschen klein, ging allein....

19 Melodie

**Tirol**  
Musikverlag

## Der Querflötenanfänger

20 Das "fis": g greifen, re. 4.Finger auf Deckel. Es-Klappe!



Daumen nicht auf die Doppelklappe legen ( h ! )



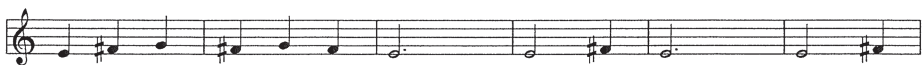
21 6/8 Takt in G-Dur ( 1 Kreuz = fis )



22 Übung in g-Moll. Daumen jetzt auf die Doppelklappe legen !



23 Übe fleißig!



## Der Querflötenanfänger

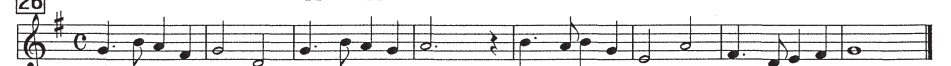
24 Übungen mit b und fis. Hier mit Doppelklappe spielen!



25 Das "dl": li 1,2,3,4; re 2,3,4. Ohne Es-Klappe !



26 Melodie in G-Dur. Ohne Doppelklappe !



27 Verbindung vom d zum fis. Es-Klappe nicht vergessen!

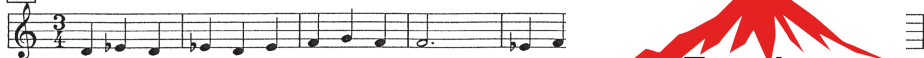


1. 3. Finger heben, 5. Finger auf die Es-Klappe legen!



# Der Querflötenanfänger

28 Das "es 1": d 1 und rechts mit 5. Finger auf die Es-Klappe



29 Übung in B-Dur



Vorzeichen: b und es



30 Melodie aus dem Volkslied "Das Hiata madl"



Vorspiel

Lied



31 Es = Dis (

ere Namen)



es = di



# Der Querflötenanfänger

32 gis oder as. Gleich klingende Töne, aber verschiedene Namen.



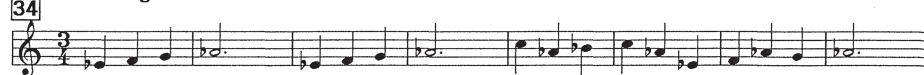
gis as g greifen, links 5. Finger auf die Gis-Klappe



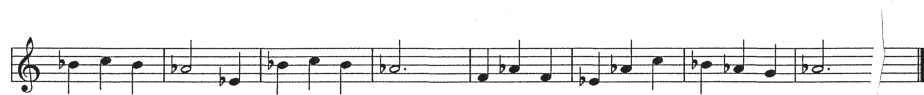
33 Tonfolge gis - fis



34 Übung mit es und as



In dieser Übung wieder die Doppelklappe anwenden



35 Der 2. B-Griff. "Langes b"



F - Finger liegen lassen und h greifen, also li. 1/2 u. re. 2




# Der Querflötenanfänger

**36** Chromatische Tonfolgen Nicht mit dem Daumen von b zu h oder h zu b rutschen.

\* (langes b)

In chromatischen Tonfolgen immer langes b nehmen.




**37** Bindeübungen. Das b wieder mit der Doppelklappe greifen.






**38** 5/4 - Takt betonten Zeiten entweder 1-4 oder 1-3

1 2 + 3  4 5 (Die Halbe nicht zu lang aushalten!)


In dieser Übung sind die Betonungen immer auf 1 und auf 4




# Der Querflötenanfänger

**39** Das "cis 2". Alle Löcher offen. Es-Klappe nicht vergessen!

Das cis2 ist oft etwas zu hoch. Korrektur notwendig.(Gehör)




**40** Übung in D-Dur. 2 Kreuzvorzeichen: fis und cis



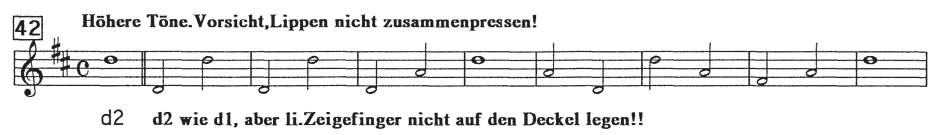


**41** Noch eine Melodie in D Dur. Vorzeichen beachten !




**42** Höhere Töne.Vorsicht,Lippen nicht zusammenpressen!

d2 d2 wie d1, aber li.Zeigefinger nicht auf den Deckel legen!!



(#)






# Der Querflötenanfänger

43 e2 wie e1. ( Zeigefinger links bleibt auf dem Deckel ! )

e1 e2 Beim d2 nicht vergessen: Z

44 Moderato ( Mäßig bewegt )

45 f2 wie f1

f2



# Der Querflötenanfänger

46 Der Übergang vom c2 auf die Griffe d2 , e2 , f2 .

Langsam üben! Wann setze ich die Es-Klappe ein ?

47 Übung im 6/4 Takt

1 2 3 4 5 6 1 2+3 4 5+6

1 2 3 4 5 6

48 g2 wie g1.

g2

49 Etüde (Übungsstück) in a Moll



# Der Querflötenanfänger

50 **fis 2 wie fis 1**

fis1 fis2

51 **es 2: es 1 greifen, li. Zeigefinger hochheben wie beim d2 !**

es 1 es 2 **In dieser Übung wieder mit Doppelklappe spielen.**

### EINIGE TONLEITERN

52 **D - Dur ( fis, cis )** Dreiklang Oktaven

**Es - Dur (**

**F - Dur ( b )**

**G - Dur ( fis )**



# Der Querflötenanfänger

### ZERLEGTE TERZEN

53 **D - Dur**

**Es - Dur**

**F - Dur**

**G - Dur**



54 **Das a2 . Wie a1 !**

a2

55 **Langsamer Walzer**



# Der Querflötenanfänger

56 **b2 wie b1**  
 Doppelklappe anwenden

57 **B-Dur ( 2 b-Vorzeichen: b und es )**      Dreiklang      Oktaven

58 **Zerlegte Terzen**

59 **Übe hier auch den "langen B-Griff"**

60 **Alle Jahre**  
 Mit Dopp

61 **Leise rieselt der Schnee**

# Der Querflötenanfänger

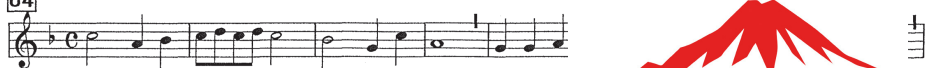
62 **Stille Nacht. Originalmelodie aus dem Jahre 1818**

62a **Melodie in der zurechtgesungenen Fassung von heute**

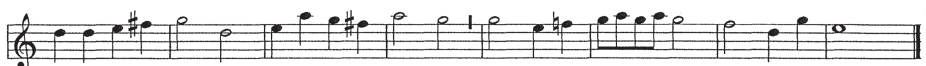
63 **Still,still,still,weil 's Kindlein schlafen will**

# Der Querflötenanfänger

64 Kling,Glöcklein,klügelingeling



Jetzt in C-Dur



65 Kommet,ihr Hirten



Jetzt in C-Dur

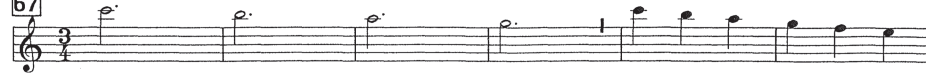


66 Laßt uns froh und munter sein



# Der Querflötenanfänger

67 c3 und h2: wie c2 und h1



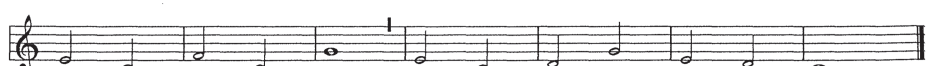
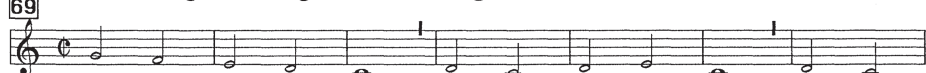
c3 h2



68 Geläufigkeitsübung



69 Das c1: d1 greifen, 5.Finger auf die C-Rolle (ganz unten!)



70 Melodie im 6/8 Takt.Wiegend



# Der Querflötenanfänger

71 C-Dur Tonleiter.

Auch gebunden (legato) üben!

Zerlegte Terzen in C-Dur

In verschiedenen Bindungen üben ( je 2 oder 4 Noten u.a. )

72 Das cis1: Rechter 5.Finger auf die Klappe vor der C-Rolle !

ges = fis      des = cis

\* Langer B-Griff !

73 Die "chromatische" Tonleiter ( nur Halbtöne ).

+      ++ = natürliche Halbtöne

74 Übung mit cis 1



# Der Querflötenanfänger

75 Aus einem Ländler mit chromatischen Melodistellen.

Hier Wechsel auf Einfachklappe

Wechsel auf Doppelklappe

Einfachklappe

Ab hier nur mehr Doppelklappe



Die ersten 3 Zeilen auch nur mit langem b üben !

Die ersten 3 Zeilen auch nur mit langem b üben !

76 Aus dem "Klarinettenmuckl"

# Der Querflötenanfänger

77 Das d3: Links 1.,3.,4.Finger, rechts nur 5 auf die Es-Klappe!  
 !!! d2 ohne Es-Klappe, d3 mit Es-Klappe, aber ohne re!

78 Das cis 3: Wie cis 2. Cis 3 stimmt meist besser als cis 2.  
 Überlege wieder die Unterschiede bei d 2 und d 3!

79 D-Dur-To

# Der Querflötenanfänger

80 Polkamelodie in D-Dur  
 fis, cis (D-Dur)

D.C. al FINE

81 Das "es 3" (= "dis 3")  
 Es1 greifen und Gis-Klappe dazu! Alle Finger in Tätigkeit!

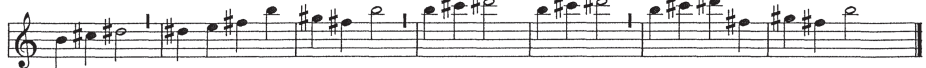
82 Walzermelodie in Es-Dur

# Der Querflötenanfänger

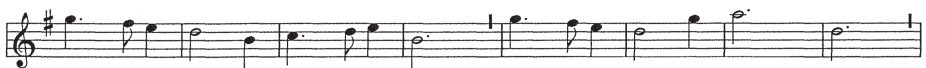
83 Übung mit "dis"



Vergiß nicht: dis2 ohne li 2, dis3 mit li 2 u. Gis-Klappe!



84 Melodie in e-Moll (Paralleltonart zu G-Dur)



Das e3: e2 minus links 4. Finger ( also li 1,2,3; re 2,3,5 )



e2 e3 e2 e3 Vergiß nicht: 1.) li 4 weg 2.) re 5 auf die Es-Klappe!

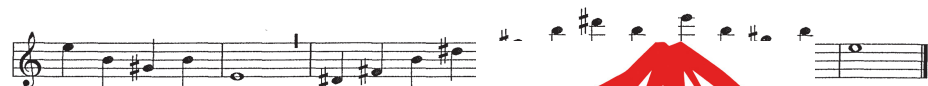


# Der Querflötenanfänger

86 Die E-Dur Tonleiter und Akkordzerlegungen



a) mit Versetzungszeichen



b) mit Vorzeichen



88 Terzenübung in E-Dur



a) mit Versetzungszeichen



# Der Querflötenanfänger

**90** Ruhige Melodie im 5/4-Takt  
E-Dur !  
1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 Hier immer auf e-moll !  
Tirol Musikverlag

**91** Übung in As-Dur. Vorzeichen b,es,as und des ( des wie cis )  
as b c des es c as des as des  
des ! ?

des  
des d ?  
oft üben!  
des 1

# Der Querflötenanfänger

**92** Langsamer Walzer  
Tirol Musikverlag

**93** Das f3: f2 greifen, links 3.Finger hoch!  
f2 f3 f2 f3

**94** F-Dur Tonleiter 2 Oktaven und Dreiklangstöne  
Auch gebunden üben (verschiedene Arten ausdenken)



# Der Querflötenanfänger

95 **Ländlermelodie. Langsam**

*p*

*mf*

96 **Melodie im ruhigen Allabrevetakt**

1 2 + 1 2 + 1 2 + usw.

97 **Sprungü-----**

**Tirol**  
Musikverlag

# Der Querflötenanfänger

98 **Leicht bewegt (in Achteln zählen!)**

1 2 + 3 4 5 6 4 5 6

**Tirol**  
Musikverlag

99 **Das g3**

g1 (g2) greifen ohne linken Daumen.

**Tirol**  
Musikverlag

# Der Querflötenanfänger

100 Übung mit g3

101 Das fis3

fis1 (fis2) greifen; links Mittelfinger hochheben. Achtung: Nur ohne Doppelklappe m

102 G-Dur Tonleiter 2 Oktaven

Vorzeichen fi  
Dreiklangsübu

# Der Querflötenanfänger

103 Zerlegte Terzen in G-Dur

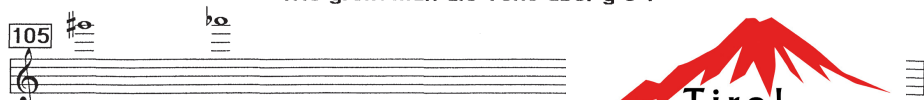
104 Wiederholung: Enharmonische Töne (Klang gleich, Namen nicht)

cis = des      dis = es      eis = f !  
fis = ges      gis = as      ais = b  
his = c !


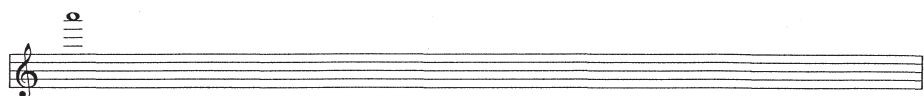
## Der Querflötenanfänger

Wie greift man die Töne über g 3 ?

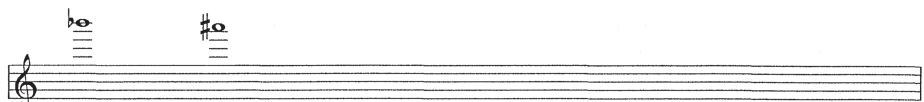
105



gis3      as3      Wie g3, aber ohne linken Za

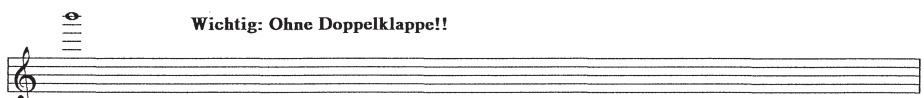



a3      a 2 greifen. Links 2.Finger weg, rechts 2.Finger dazu.  
( Der Finger, der links wegkommt, wird rechts dazugegeben. )

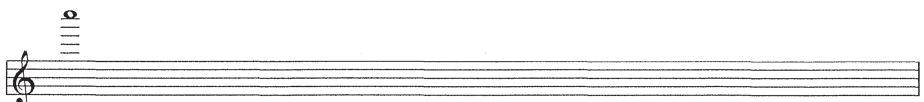


b3      ais3      Links nur Daumen, rechts 2.Finger und linke Trillerklappe.  
( Die linke Trillerklappe heißt auch "D-Trillerklappe" )

Wichtig: Ohne Doppelklappe!!



h3      Links 1.,2.u.4.Finger.rechts die "rechte" Trillerklappe.  
( Die rechte Trillerklappe heißt auch "Dis-Trillerklappe" )



c4      Links 1.,2.u.4.Finger.rechts die "rechte" Trillerklappe, re.: 2.Finger.

